

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Sammelnachweis 6 (Geschäftsausgaben); Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe**

Bezug:

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

1. Für den Sammelnachweis 6 Geschäftsausgaben (SN6) wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 150.000 Euro auf der Haushaltsstelle 1.0220.6500.000 bewilligt.
2. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe aus Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (HH-Stelle 1.9000.0030.000).

Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle	2018	Üpl Ausgabe	Summe
Verwaltungshaushalt				
Sammelnachweis 6	SN6 (1.++++.6500.000)	747.300 €	150.000 €	894.750 €
<i>Deckung durch:</i>				
Gewerbesteuer	1.9000.0030.000		-150.000 €	
Saldo Haushaltsbelastung:			0 €	

Ziel:

Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Sammelnachweis 6.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Mittel des Sammelnachweises 6 (Geschäftsausgaben) sind weitgehend ausgegeben.

2. Sachstand

Lagen die Ausgaben für Stellenausschreibungen im Jahr 2015 noch bei knapp 112.000 Euro, mussten 2016 bereits 172.000 Euro und 222.600 Euro im vergangenen Jahr für Stellenanzeigen bereitgestellt werden.

Hintergrund ist zum einen die wachsende Anzahl an freien Stellen, die besetzt werden müssen, aber auch der stetig wachsende Wettbewerb um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, so dass breiter, teils sogar mehrfach ausgeschrieben werden musste.

In diesem Jahr hat die Anzahl der Stellenausschreibungen erneut einen neuen Höchststand erreicht. Aktuell wurden bereits 423 Stellen ausgeschrieben, davon 302 im Bereich Kindertagesbetreuung. Dazu kam die nicht eingeplante Ausschreibung für die Nachfolge der Ersten Bürgermeisterin.

Die Fachabteilung Personal rechnet daher für das Jahr 2018 mit einem Bedarf für Stellenausschreibungen von bis zu 360.000 Euro. Im Haushalt stehen im Sammelnachweis 6 für Stellenausschreibungen jedoch nur 208.000 Euro zur Verfügung.

Wenn im laufenden Kalenderjahr keine Befragung mit der BürgerApp durchgeführt wird, können 30.000 Euro, die für diesen Zweck im SN 6 reserviert waren, umgeschichtet werden. Somit bleibt dennoch eine prognostizierte Deckungslücke in Höhe von 120.000 bis 150.000 Euro zum Jahresende im SN 6.

3. Vorschlag der Verwaltung

Damit die Rechnungen für die Stellenausschreibungen beglichen und neue Stellenausschreibungen veröffentlicht werden können, wird der SN 6 um bis zu 150.000 Euro verstärkt. Dazu ist eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von bis zu 150.000 Euro erforderlich. Sollte eine Umschichtung aus anderen Mitteln des SN 6 möglich sein, wird diese entsprechend reduziert. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen innerhalb der Gesamtverwaltung.

Im Entwurf des Haushalts 2019 hat die Verwaltung eine Erhöhung des Ansatzes für Stellenanzeigen auf 225.000 Euro vorgesehen. Die Vielzahl an neuen Stellen im Entwurf des Haushalts, die steigenden Preise für Stellenanzeigen und die immer schwierigere Situation auf dem Stellenmarkt lassen erwarten, dass diese Summe in 2019 nicht ausreichen wird. Die Verwaltung wird daher mit der Änderungsliste beantragen, den Ansatz für Stellenanzeigen im SN 6 auf 350.000 Euro zu erhöhen.

4. Lösungsvarianten

keine

5. Finanzielle Auswirkungen

Für den Sammelnachweis 6 Geschäftsausgaben (SN6) wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 150.000 Euro auf der Haushaltsstelle 1.0220.6500.000 (Geschäftsausgaben) bewilligt. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe aus Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (HH-Stelle 1.9000.0030.000).

Wenn in 2018 die Gelder im SN 6, die für die BürgerApp zur Verfügung stehen, umgeschichtet werden, um den Mehrbedarf bei den Stellenanzeigen in Teilen zu decken, sind diese Mittel im kommenden Jahr ebenfalls neu zu veranschlagen. Dies wird die Verwaltung ggf. in der Änderungsliste ausweisen.